



# Herzlich Willkommen zur 2. Zukunftsschmiede Politik

# Ablauf

---

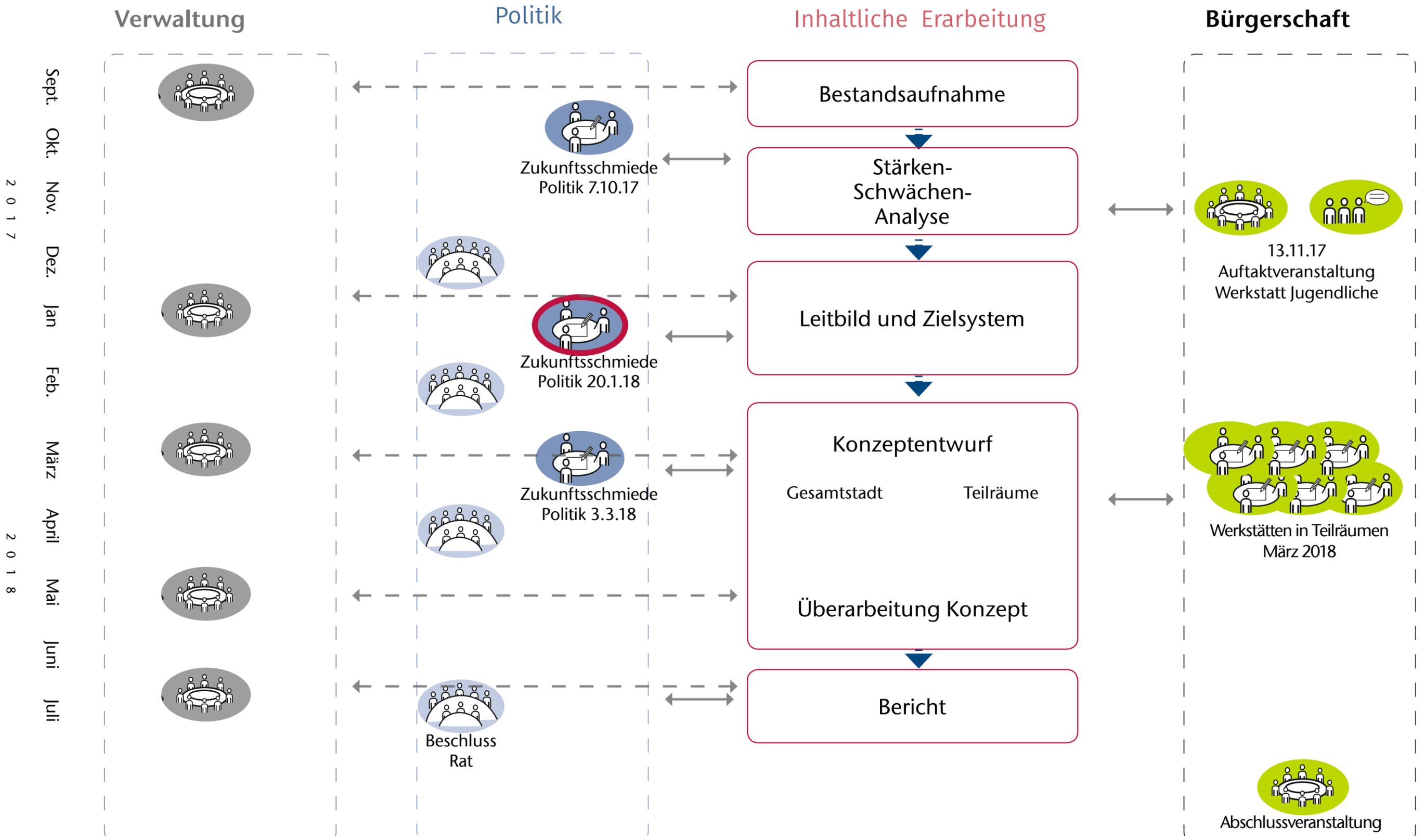
1. Ergebnisse Analyse
2. Entwurf eines Zielsystems
3. Diskussion von Szenarien
4. Vorschläge für erste Projektansätze

# Ziel der Veranstaltung

---

- Formulierung von Zielen
- Konkretisierung einer Vision durch Vergleich von Szenarien
- Entwicklung und Diskussion von konkreten Maßnahmen

# Bearbeitungsansatz und Zeitplan



# Rückblick 1. Zukunftsschmiede Polititk

Senioren-WGs

Schutz der Umwelt

conservare – renovare – modificare

Zuzug junge Familien

Weniger Kirchturm-Denken

Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs

Ansiedlung von Gewerbe

Urbanität -> keine Zersiedlung

Erhaltung der Grundschulen  
in den Ortsteilen

In jedem Ortsteil geeignete Infrastruktur für alle Gene-  
rationen (Nahversorgung, Seniorenbetreuung, Kita,...)



# Rückblick Auftaktveranstaltung und Jugendbeteiligung

Aufenthaltort für Jugendliche

Ortskerne stärken

Verlängerung Linie 4

Mehr Fahrradwege

Viel Natur, Ruhe -> bitte erhalten

Gewerbeflächen für »leise« Gewerbe möglich?

Mehrgenerationenwohnen

Altengerechte Wohnungen

Graffiti-Wand

Befestigte Wanderwege

Mehr Bürgerbeteiligung

Erstellung einheitliches Verkehrskonzept

Auf keinen Fall mehr bauen.  
Demnächst viele leerstehende Eigenheime.

Schnelles Internet

Ausbau der örtlichen Nahversorgung





# Zusammenfassung Ergebnisse Analyse

# Zentrale Ergebnisse Analyse – Stärken

- + Hohe Wohnqualität
- + Dörfliche Atmosphäre
- + Engagement/ Vereinsleben
- + Betreuungs- und Bildungsangebot
- + Autobahnanbindung
- + Kaum emittierendes Gewerbe
- + Viel Grün, hoher Erholungswert
- + Gutes Tourismus- und Freizeitangebot (Ausnahme Jugendliche)

# Zentrale Ergebnisse Analyse – Stärken

- + Hohe Wohnqualität
- + Dörfliche Atmosphäre
- + Engagement/ Vereinsleben
- + Betreuungs- und Bildungsangebot
- + Autobahnanbindung
- + Kaum emittierendes Gewerbe
- + Viel Grün, hoher Erholungswert
- + Gutes Tourismus- und Freizeitangebot (Ausnahme Jugendliche)

=> »bewahren«

# Zentrale Ergebnisse Analyse – Schwächen

- Geringe Angebotsvielfalt am Wohnungsmarkt, insb. Mangel an barrierefreiem Wohnen
- Funktionsverluste der Dorfkerne, wenig Treffpunkte
- »Kirchturmdenken«
- Noch nicht flächendeckend schnelles Internet und zuverlässiges Mobilfunknetz
- Nicht in allen Ortsteilen Nahversorgung
- Hohes Pkw-Aufkommen (Stau, Gefahr, Dreck, Lärm), Durchgangsverkehr
- Lücken im ÖPNV-Angebot und Radwegenetz
- Wenig Arbeitsplätze
- Freizeitangebot für Jugendliche ausbaufähig

# Zentrale Ergebnisse Analyse – Schwächen

- Geringe Angebotsvielfalt am Wohnungsmarkt, insb. Mangel an barrierefreiem Wohnen
- Funktionsverluste der Dorfkerne, wenig Treffpunkte
- »Kirchturmdenken«
- Noch nicht flächendeckend schnelles Internet und zuverlässiges Mobilfunknetz
- Nicht in allen Ortsteilen Nahversorgung
- Hohes Pkw-Aufkommen (Stau, Gefahr, Dreck, Lärm), Durchgangsverkehr
- Lücken im ÖPNV-Angebot und Radwegenetz
- Wenig Arbeitsplätze
- Freizeitangebot für Jugendliche ausbaufähig

=> »verändern«



# Entwurf eines Zielsystems

# Ziele für Odenthal 2030 – »Bewahren durch Veränderung«

## Wohnen & Baukultur

+ Hohe Wohnqualität

- Geringe Angebotsvielfalt am Wohnungsmarkt, insb. Mangel an altengerechtem Wohnen

## Ziele

- Bedarfsgerechte Flächenentwicklung
- Erhalt der städtebaulichen Qualität in Quartieren und Ortsteilen
- Weiternutzung von Bestandsgebäuden durch Familien (»Generationenwechsel«)
- Schaffung von barrierefreien Wohnangeboten
- Schaffung von familienfreundlichen Wohnangeboten
- Sicherung der Bezahlbarkeit des Wohnungsangebotes

# Ziele für Odenthal 2030 – »Bewahren durch Veränderung«

## Ortskerne & Identität

- + Dörfliche Atmosphäre
- + Engagement/ Vereinsleben
- Funktionsverluste der Dorfkerne, wenig Treffpunkte
- »Kirchturmdenken«

## Ziele

- Belebung und Gestaltung der Ortskerne
- Stärkung der gemeinsamen Identität »Gemeinde Odenthal«, Abbau Kirchturmdenken
- Stärkung des Ehrenamtes und des Vereinswesens

# Ziele für Odenthal 2030 – »Bewahren durch Veränderung«

## Versorgung & Daseinsvorsorge

- + **Betreuungs- und Bildungsangebot**
- Noch nicht flächendeckend schnelles Internet und zuverlässiges Mobilfunknetz
- Nicht in allen Ortsteilen Nahversorgung

## Ziele

- Bereitstellung umfangreicher Betreuungsangebote
- Erhalt der guten Schullandschaft mit fünf Grundschulen
- Schaffung eines flächendeckend leistungsstarken Kommunikationsnetzes
- Schaffung einer möglichst flächendeckenden, gut erreichbaren Nahversorgung
- Schaffung ausreichender, gut erreichbarer Gesundheitsdienstleistungen

# Ziele für Odenthal 2030 – »Bewahren durch Veränderung«

## Mobilität

### + Autobahnanbindung

- Hohes Pkw-Aufkommen (Stau, Gefahr, Dreck, Lärm), Durchgangsverkehr
- Lücken im ÖPNV-Angebot
- Lücken im Radwegenetz

## Ziele

- Minderung der Verkehrsbelastung
- Stärkung der Alternativen zum Pkw und der Intermodalität

# Ziele für Odenthal 2030 – »Bewahren durch Veränderung«

## Umwelt, Naherholung, Freizeit & Tourismus

- + Viel Grün, hoher Erholungswert
- + Gutes Tourismus- und Freizeitangebot (Ausnahme Jugendliche)
- Freizeitangebot für Jugendliche ausbaufähig

## Ziele

- Schaffung eines attraktiven Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche
- Erhalt des Erholungswertes und Schonung des Freiraums
- Stärkung des (sanften) Tourismus

# Ziele für Odenthal 2030 – »Bewahren durch Veränderung«

---

Handlungsfeldübergreifend

Ziele

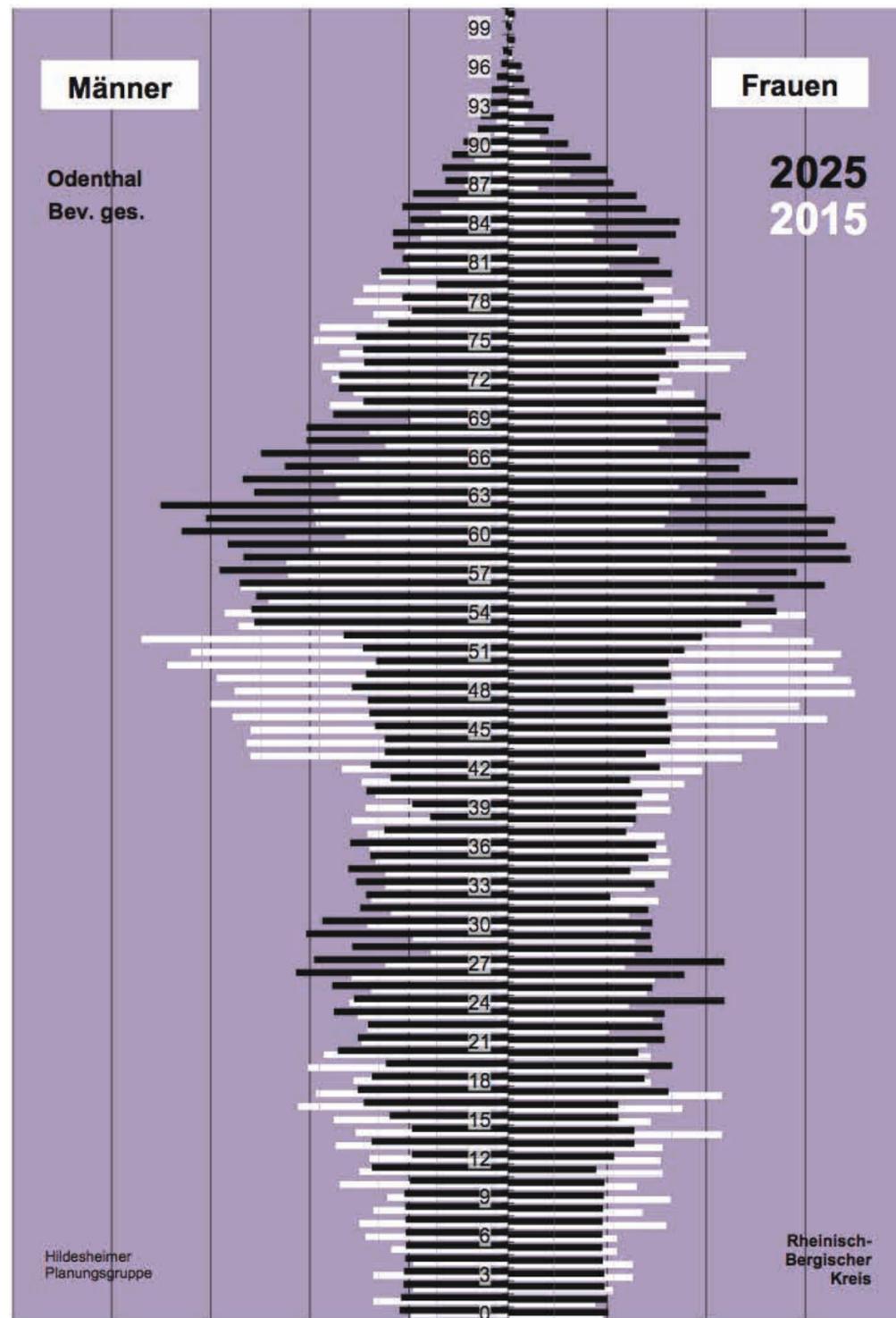
- Erhöhung der Transparenz in Politik und Verwaltung
- Herstellung eines ausgeglichenen Kommunalhaushalts



# Diskussion von Szenarien

- Demographie
- Flächenbedarf, Wohnungsmarkt
- Freiraum
- Betreuungsplätze
- Schulen
- Pflege
- Nahversorgung
- Freizeit und Ehrenamt
- Arbeitsplätze
- Mobilität
- Kommunale Einkommensteuereinnahmen

# Szenarien – Rahmenbedingungen



Quelle: RBK

## Perspektive 2030

»Babyboomer«-Generation (Jg. 1955 bis 1970) kommt ins Rentenalter

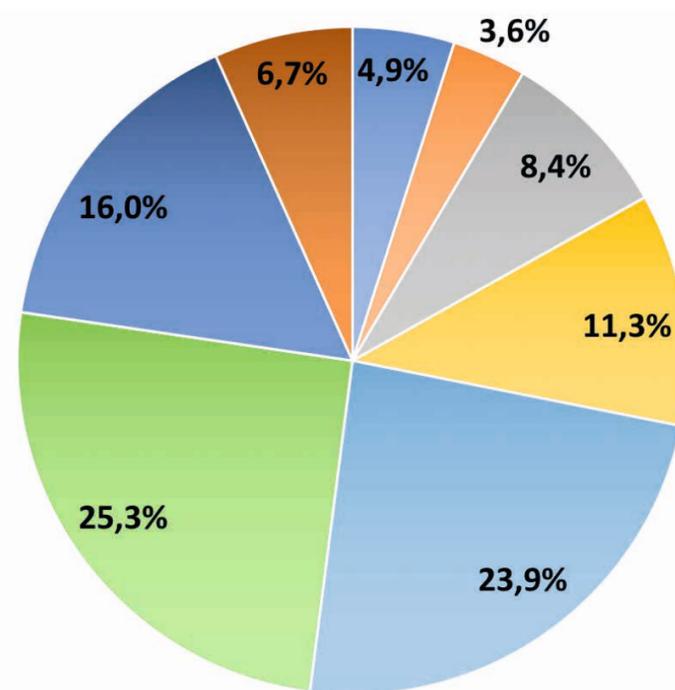
-> Mehr Ab-65-Jährige, steigender Anteil

Enkelgeneration ist/wird geboren

-> Wieder etwas mehr Kinder, aber sinkender Anteil

# Szenarien 2030 – Rahmenbedingungen

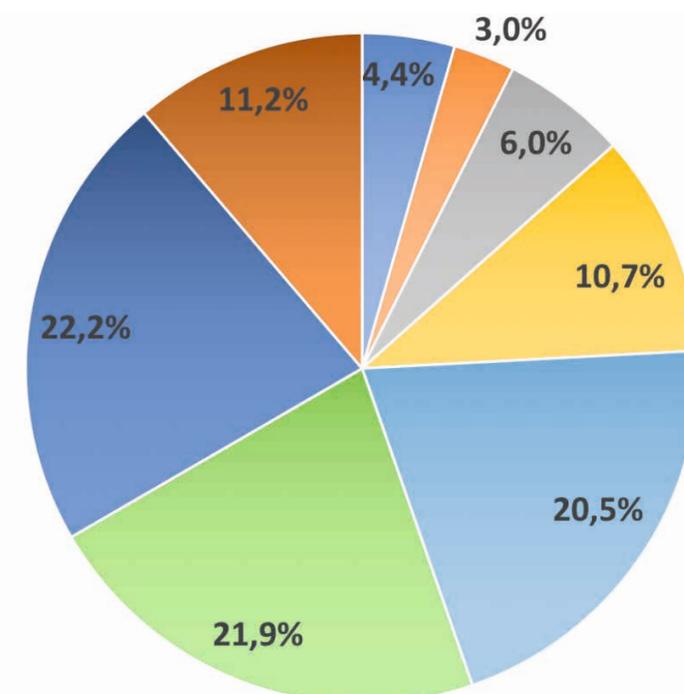
- Wachstum weiterhin nur durch Zuzug
- Verkleinerung Haushalte (Annahme 2,1 Personen pro Haushalt in 2030)
- Zunahme Wohnraum pro Person (wegen kleinerer Haushalte u. steigender Ansprüche)
- Veränderte Altersstruktur bundesweit, auch in Odenthal nicht vermeidbar



Altersstruktur Odenthal

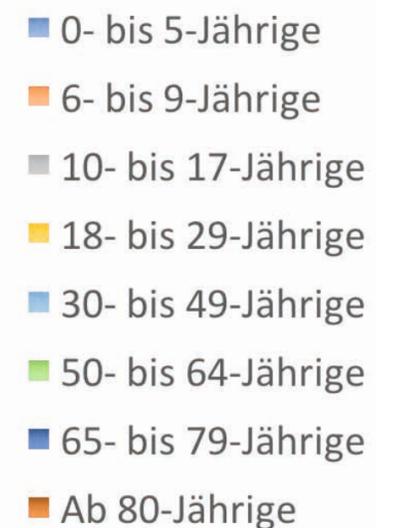
im Jahr 2017

Quelle: Gemeinde Odenthal



Prognose 2030

Quelle: Mittelwert aus 3 Prognosen von IT.NRW und RBK



# Szenarien 2030 – Demographie

	Bestand 2017			Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungs- zahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600			14.500	15.600	16.500	18.500
0-5 Jährige	766	4,9 %	4,4 %	644	693	733	822
6-9 Jährige	557	3,6 %	3,0 %	430	462	489	548
10-17 Jährige	1304	8,4 %	6,0 %	872	938	992	1112
18-29 Jährige	1755	11,3 %	10,7 %	1557	1675	1772	1986
30-49 Jährige	3724	23,9 %	20,5 %	2977	3202	3387	3798
50-64 Jährige	3939	25,3 %	21,9 %	3180	3421	3619	4057
65-79 Jährige	2490	16,0 %	22,2 %	3214	3458	3658	4101
ab 80 Jährige	1042	6,7 %	11,2 %	1627	1750	1851	2075

# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.300	15.600	16.500	18.500
Zahl der Haushalte	ca. 7.000	6.900	7.430	7.860	8.810
Personen pro Haushalt	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1

# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.300	15.600	16.500	18.500
Zahl der Haushalte	ca. 7.000	6.900	7.430	7.860	8.810
Bedarf Wohneinheiten mit Flächenrelevanz	-	100	530	870	1.630

# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.300	15.600	16.500	18.500
Zahl der Haushalte	ca. 7.000	6.900	7.430	7.860	8.810
Bedarf Wohneinheiten mit Flächenrelevanz	-	100	530	870	1.630
Bedarf Fläche in ha					
bei 15 WE/ha	-	6,7	35,3	58,0	108,7
bei 17 WE/ha	411,5	5,9	31,2	51,2	95,9
bei 20 WE/ha	-	5,0	26,5	43,5	81,5
bei 22 WE/ha	-	4,5	24,1	39,5	74,1
bei 25 WE/ha	-	4,0	21,2	34,8	65,2

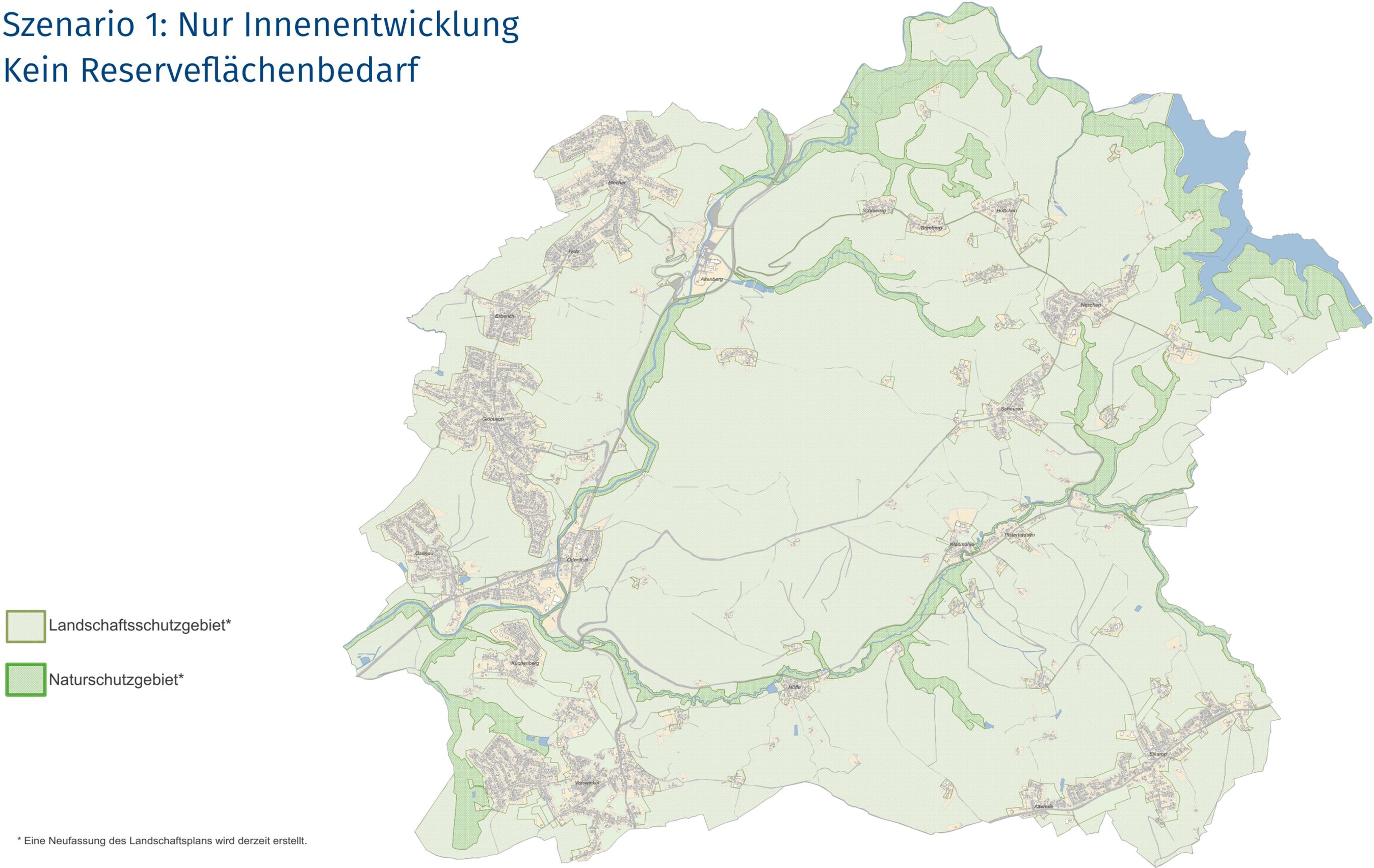
# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.300	15.600	16.500	18.500
Zahl der Haushalte	ca. 7.000	6.900	7.430	7.860	8.810
Bedarf Wohneinheiten mit Flächenrelevanz	-	100	530	870	1.630
Bedarf Fläche in ha					
bei 15 WE/ha	-	6,7	35,3	58,0	108,7
bei 17 WE/ha	411,47	5,9	31,2	51,2	95,9
bei 20 WE/ha	-	5,0	26,5	43,5	81,5
bei 22 WE/ha	-	4,5	24,1	39,5	74,1
bei 25 WE/ha	-	4,0	21,2	34,8	65,2
Sofort bebaubare »Baulücken« in ha	15,3*	4,6	4,6	4,6	4,6
Reserven FNP in ha	39,2	39,2	39,2	39,2	39,2
Zusätzlicher Flächen- bedarf in ha	0	-38,8	-17,3	-0,3	37,7

\*angenommene Aktivierbarkeit 30%

# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

Szenario 1: Nur Innenentwicklung  
Kein Reserveflächenbedarf



\* Eine Neufassung des Landschaftsplans wird derzeit erstellt.

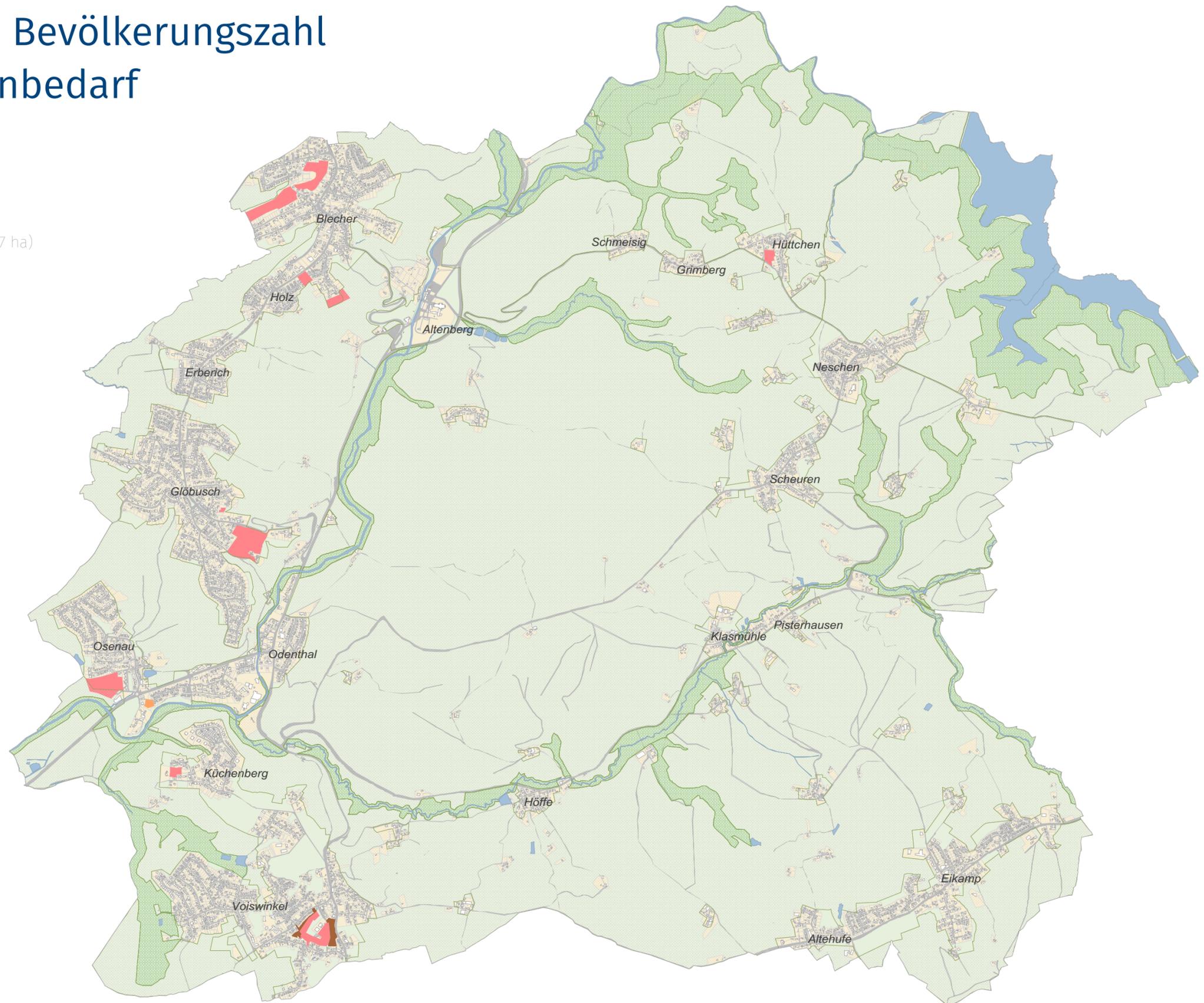
# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

## Szenario 2: Konstante Bevölkerungszahl 21,9 ha Reserveflächenbedarf

FNP-Reserveflächen mit Bebauungsplan (19,7 ha)

-  Darstellung FNP Wohnen
-  Darstellung FNP Gemischte Baufläche
-  Andere Nutzungsart BP

- Freiraum
-  Landschaftsschutzgebiet\*
  -  Naturschutzgebiet\*



\* Eine Neufassung des Landschaftsplans wird derzeit erstellt.

# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

## Szenario 3: Entwicklung bestehender Reserven 38,9 ha Reserveflächenbedarf

FNP-Reserveflächen mit Bebauungsplan (19,7 ha)

 Darstellung FNP Wohnen

 Darstellung FNP Gemischte Baufläche

 Andere Nutzungsart BP

FNP- Reserveflächen ohne Bebauungsplan (19,5 ha)

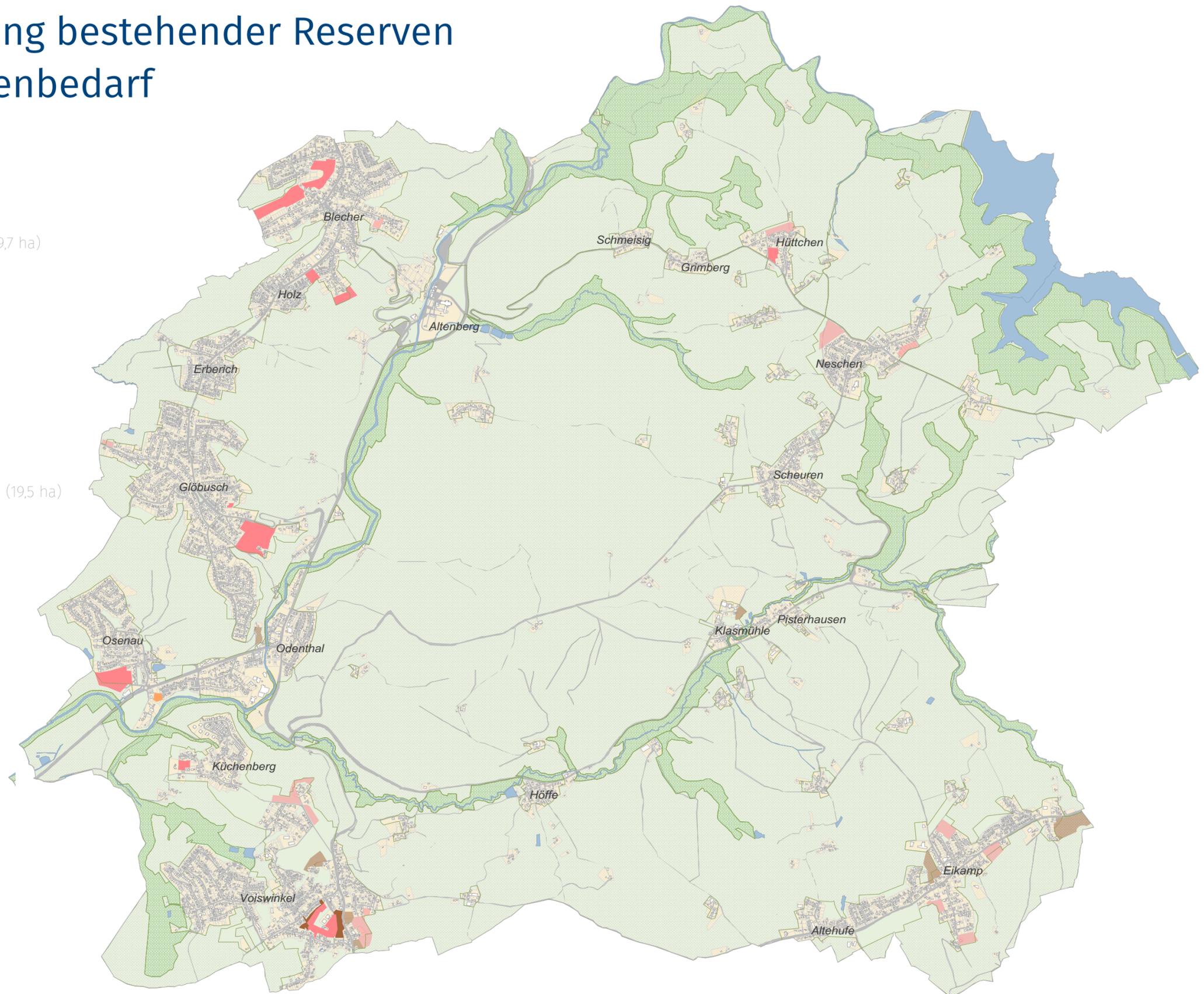
 Darstellung FNP Wohnen

 Darstellung FNP Gemischte Baufläche

Freiraum

 Landschaftsschutzgebiet\*

 Naturschutzgebiet\*



\* Eine Neufassung des Landschaftsplans wird derzeit erstellt.

# Szenarien 2030 – Flächenbedarf

## Szenario 4: Wachstum

76,9 ha Reserveflächenbedarf

FNP-Reserveflächen mit Bebauungsplan (19,7 ha)

 Darstellung FNP Wohnen

 Darstellung FNP Gemischte Baufläche

 Andere Nutzungsart BP

FNP- Reserveflächen ohne Bebauungsplan (19,5 ha)

 Darstellung FNP Wohnen

 Darstellung FNP Gemischte Baufläche

Freiraum

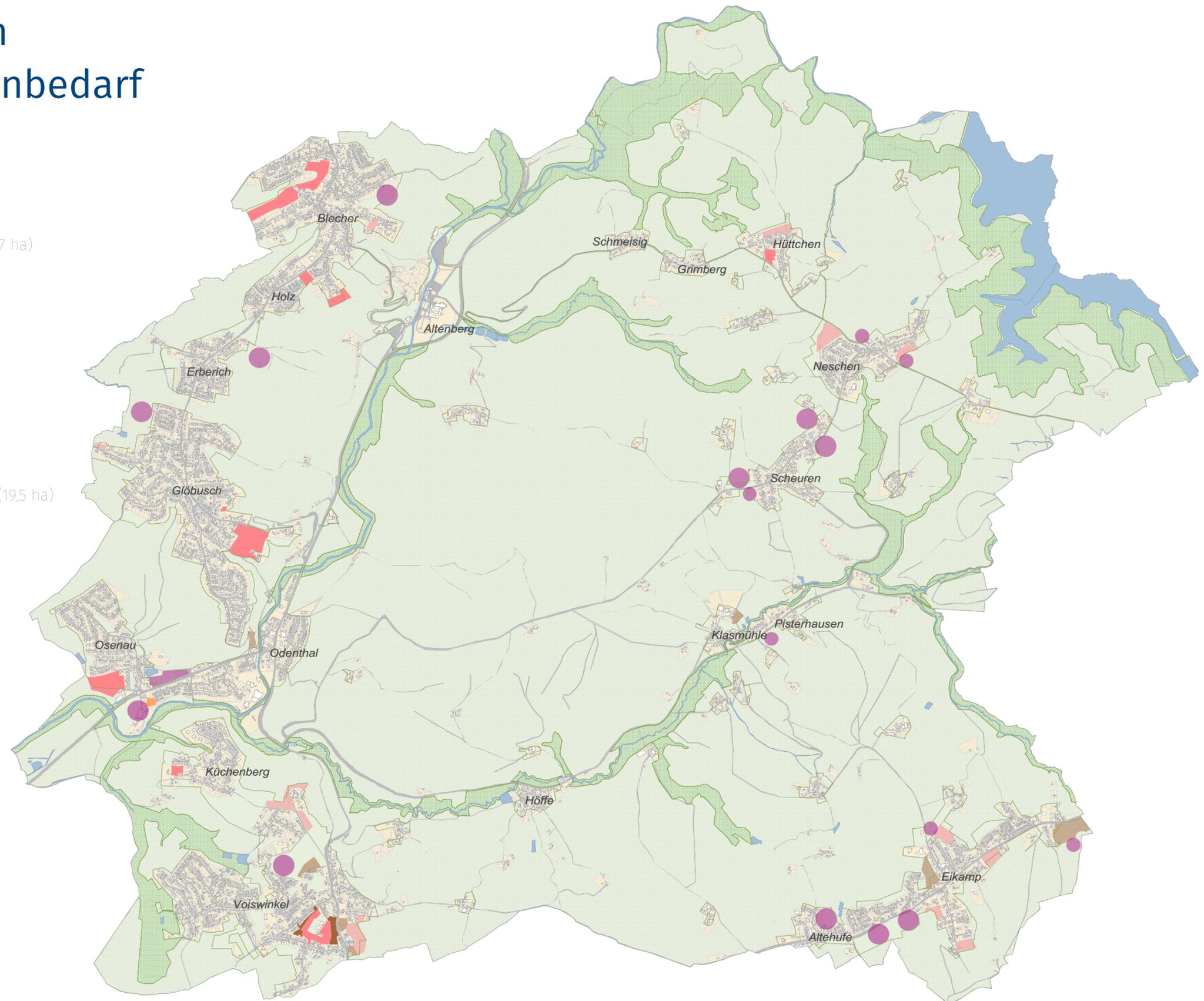
 Landschaftsschutzgebiet\*

 Naturschutzgebiet\*

Sonstiges

 Flächen in der aktuellen Diskussion

\* Eine Neufassung des Landschaftsplans wird derzeit erstellt.



# Szenarien 2030 – Freiraum

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.300	15.600	16.500	18.500
Flächenbedarf bei 20 WE/ha	-	5,0	26,5	43,5	81,5
Zusätzlicher Flächen- bedarf in ha	0	-38,8	-17,3	-0,3	37,7



- Absolute Frei-  
raumschonung



- Geringe  
Flächenin-  
sprunchnahme,
- LSG kaum be-  
troffen



- Flächenin-  
sprunchnahme,
- LSG kleinteilig  
betroffen



- Hohe Flächenin-  
ansprunchnahme,
- Großteil davon im  
LSG

# Szenarien 2030 – Wohnungsmarkt

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.300	15.600	16.500	18.500
Flächenbedarf bei 20 WE/ha	-	5,0	26,5	43,5	81,5
Zusätzlicher Flächen- bedarf in ha	0	-38,8	-17,3	-0,3	37,7



- Mangel barrierefreier WE
- Daher Generationenwechsel gehemmt
- Mangel an familienfreundlichen WE



- Angebotsdiversifizierung durch Neubau u. Umbau
- Generationenwechsel evtl. durch EFH-Neubau gehemmt



Ergänzende Entwicklung: Regionale Wohnungsnachfrage

- Risiko bei hoher regionaler Nachfrage: Bestandsüberformung und Preissteigerung

- Risiko bei ausbleibender reg. Nachfrage: Leerstand und Preis-senkung



# Szenarien 2030 – Betreuungsplätze

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
1- bis 5-Jährige	640	537	578	611	685
Betreuungsplätze	460 (512 ab 2018)	512	512	512	512
Betreuungsquote	72 %	95 %	89 %	84 %	75 %



- Evtl. quantitativer Angebotsüberhang



- Betreuungssituation quantitativ wie heute

Ergänzende Entwicklung: Neue qualitative Ansprüche (Zeiten, Altersgruppen,...)

# Szenarien 2030 – Grundschulen

	Bestand 2016/2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
Odenthaler im Grund- schulalter	557	430	462	489	548
Schüler an Odenthaler Grundschulen* (inkl. Nicht-Odenthaler)	645	497	535	566	635
Anzahl Klassen bei kon- stanter Klassengröße (18 Schüler pro Klasse)	36	28	30	32	35
Schülerkapazität in 36 Klassen nach Richtwert NRW (23 Sch. pro Kl.)	828	828	828	828	828



- Schließung oder Verkleinerungen notwendig



- Schließung oder Verkleinerungen sinnvoll



- Verkleinerungen sinnvoll (Wegfall eines »Zuges«)



- Grundschulauslastung wie heute

\* Es wird in der Berechnung angenommen, dass die Relation zwischen Odenthalern im Grundschulalter und Schülern an Odenthaler Grundschulen konstant bleibt.

# Szenarien 2030 – Weiterführende Schulen

	Bestand 2016/2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
10- bis 17-Jährige Odenthaler	1304	872	938	992	1.112
Odenthaler Schüler an der Realschule Odenthal (ca. 66 % der Realschüler)	ca. 200	-	-	-	-
Odenthaler Schüler am Gymnasium Odenthal (ca. 50% der Gymnasiasten)	ca. 440	-	-	-	-



- Deutlicher Rückgang des Schülerpotenzials -> Steigende Bedeutung externer Schüler



- Geringer Rückgang des Schülerpotenzials

# Szenarien 2030 – Pflege

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
Zahl d. Pflegebedürftigen	-	680	730	770	870
... davon stationäre Pflege	-	230	250	260	290
Pflegeplätze in Odenthal	60 vollstationär  21 in Wohngr.	81	81	81	81



- Pflegeplätze nicht ausreichend

# Szenario 2030 – Nahversorgung

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
Lebensmittel-Vollsorti- menter u. -discountner	2	2	2	2	2

- ↓
- Rückgang potenzieller Kunden
  - Kaum Potenzial für zusätzliches Angebot
  - Alternative Nahversorgungsformen sinnvoll

- ↓
- Ähnliche Zahl pot. Kunden
  - Geringes Potenzial für zusätzliches, kleinteiliges Angebot wegen älterer, mobilitätseingeschränkter Bevölkerung
  - Alternative Nahversorgungsformen ergänzend

- ↓
- Leichte Zunahme pot. Kunden
  - Geringes Potenzial für zusätzliches, kleinteiliges Angebot wegen älterer, mobilitätseingeschränkter Bevölkerung
  - Alternative Nahversorgungsformen ergänzend

- ↓
- Zuwachs potenzieller Kunden
  - Potenzial für zusätzliches, kleinteiliges Angebot wegen älterer, mobilitätseingeschränkter Bevölkerung
  - Alternative Nahversorgungsformen ergänzend

Ergänzende Entwicklung: Online-Einkaufsmöglichkeiten

# Szenario 2030 – Freizeit und Ehrenamt

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
0-5 Jährige	766	644	693	733	822
6-9 Jährige	557	430	462	489	548
10-17 Jährige	1304	872	938	992	1112
18-29 Jährige	1755	1557	1675	1772	1986
30-49 Jährige	3724	2977	3202	3387	3798
50-64 Jährige	3939	3180	3421	3619	4057
65-79 Jährige	2490	3214	3458	3658	4101
ab 80 Jährige	1042	1627	1750	1851	2075



- Sinkender Bedarf für Kinder u. Jugendliche
- Steigender Bedarf seniorenrechter Freizeitangebote
- Ähnlich viele pot. Ehrenamtliche



- Ähnlicher Bedarf für Kinder u. Jugendliche
- Steigender Bedarf seniorenrechter Freizeitangebote
- Mehr potenzielle Ehrenamtliche

# Szenarien 2030 – Arbeitsplätze

	Bestand 2015/2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
18- bis 64-Jährige Odenthaler	9.418	7.713	8.299	8.777	9.841
Arbeitspl. in Odenthal	1.360	-	-	-	-
SVP-Beschäftigte wohn- haft in Odenthal	5.090	-	-	-	-



- Sinkender Arbeitsplatzbedarf
- Potenzial für zusätzliche Arbeitsplätze in Odenthal (Auspendler)



- Ähnlicher Arbeitsplatzbedarf
- Potenzial für zusätzliche Arbeitsplätze in Odenthal (Auspendler)

Ergänzende Entwicklung: Bessere Vereinbarkeit von Wohnen und Arbeiten

# Szenarien 2030 – Mobilität

	Bestand 2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500



- Weniger potenzielle Pendler
- Weniger potenzielle ÖPNV-Nutzer
- Evtl. längere Wege (bei Infrastruktur-Wegfall)



- Ähnliche potenzielle Pendlerzahl
- Mehr potenzielle ÖPNV-Nutzer

Ergänzende Entwicklung:

Neue Antriebsformen, Umweltbewusstsein, Mobilität als Dienstleistung, Wiederherstellung Autobahnfunktionalität

# Szenarien 2030 – Kommunale Einkommensteuereinnahmen

	Bestand 2015/2017	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	15.600	14.500	15.600	16.500	18.500
18- bis 64-Jährige Odenthaler	9.418	7.713	8.299	8.777	9.841
Ab-65-Jährige Odenthaler	3.532	4.841	5.208	5.509	6.177



• Sinkende Einnahmen



• Höhere Einnahmen

# Szenarien 2030 – Zusammenfassung

	Szenario 1 Nur Innen- entwicklung	Szenario 2 Konstante Bevölkerungszahl	Szenario 3 Entwicklung bestehender Reserven	Szenario 4 Wachstum
Bevölkerungszahl	14.500	15.600	16.500	18.500
Zahl der Haushalte	6.900	7.430	7.860	8.810
Zusätzlicher Flächenbedarf in ha	-38,8	-17,3	-0,3	37,7
Wirkung auf...				
Freiraum	+	0	0	-
Wohnungsmarkt	0	+	+	0
Betreuungsplätze	0	+	+	0
Grundschulen	-	0	0	+
Weiterführende Schulen	0	0	0	0
Pflege	-	-	-	-
Nahversorgung	-	0	0	+
Freizeitangebot	0	0	0	0
Arbeitsplätze	0	0	0	0
Mobilität	-	0	0	-
Kommunale Eink.-Steuereinnahmen	-	0	0	+

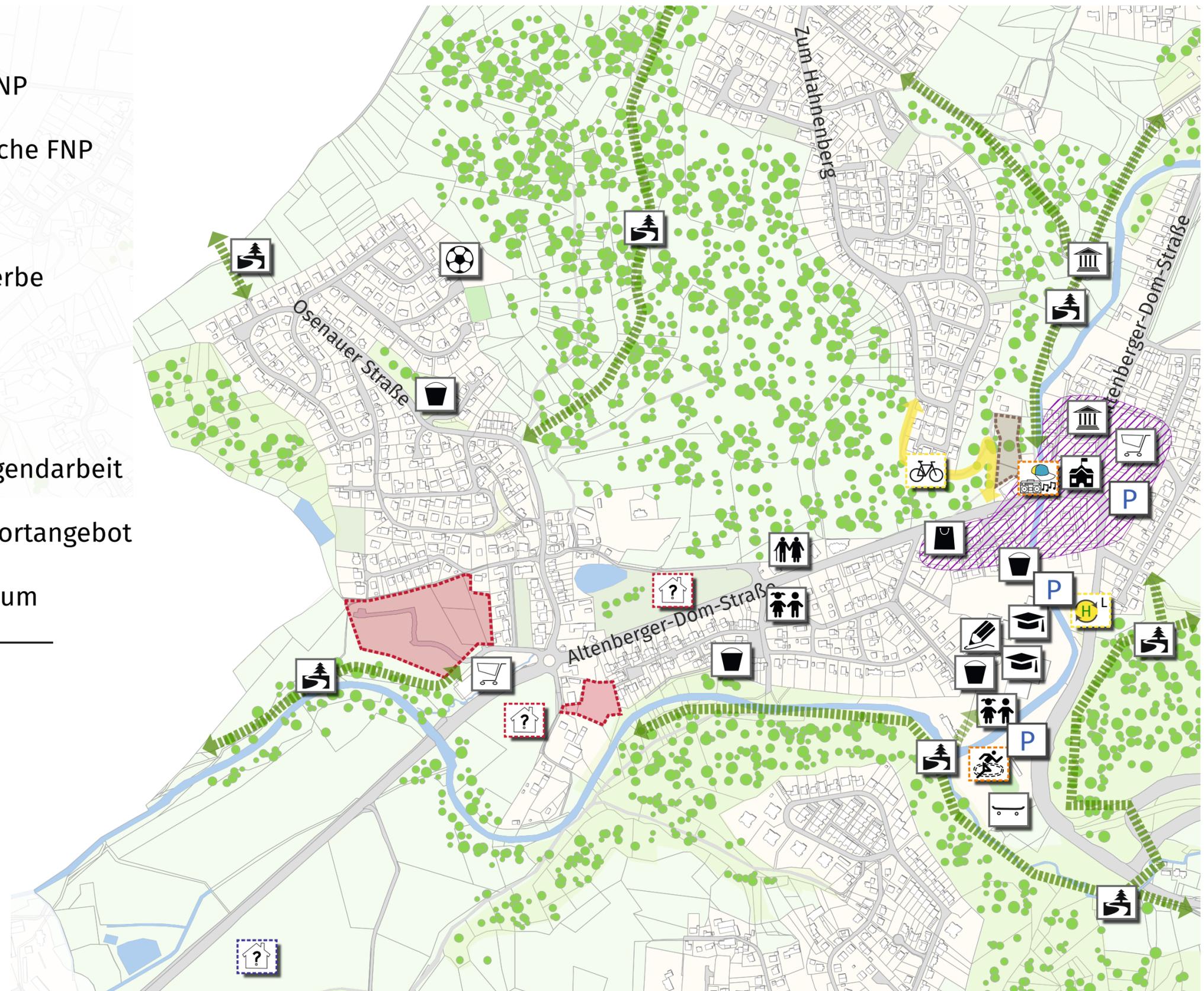


# Erste Projektansätze

# Erste Projektansätze – Teilraum Odenthal

## Planung

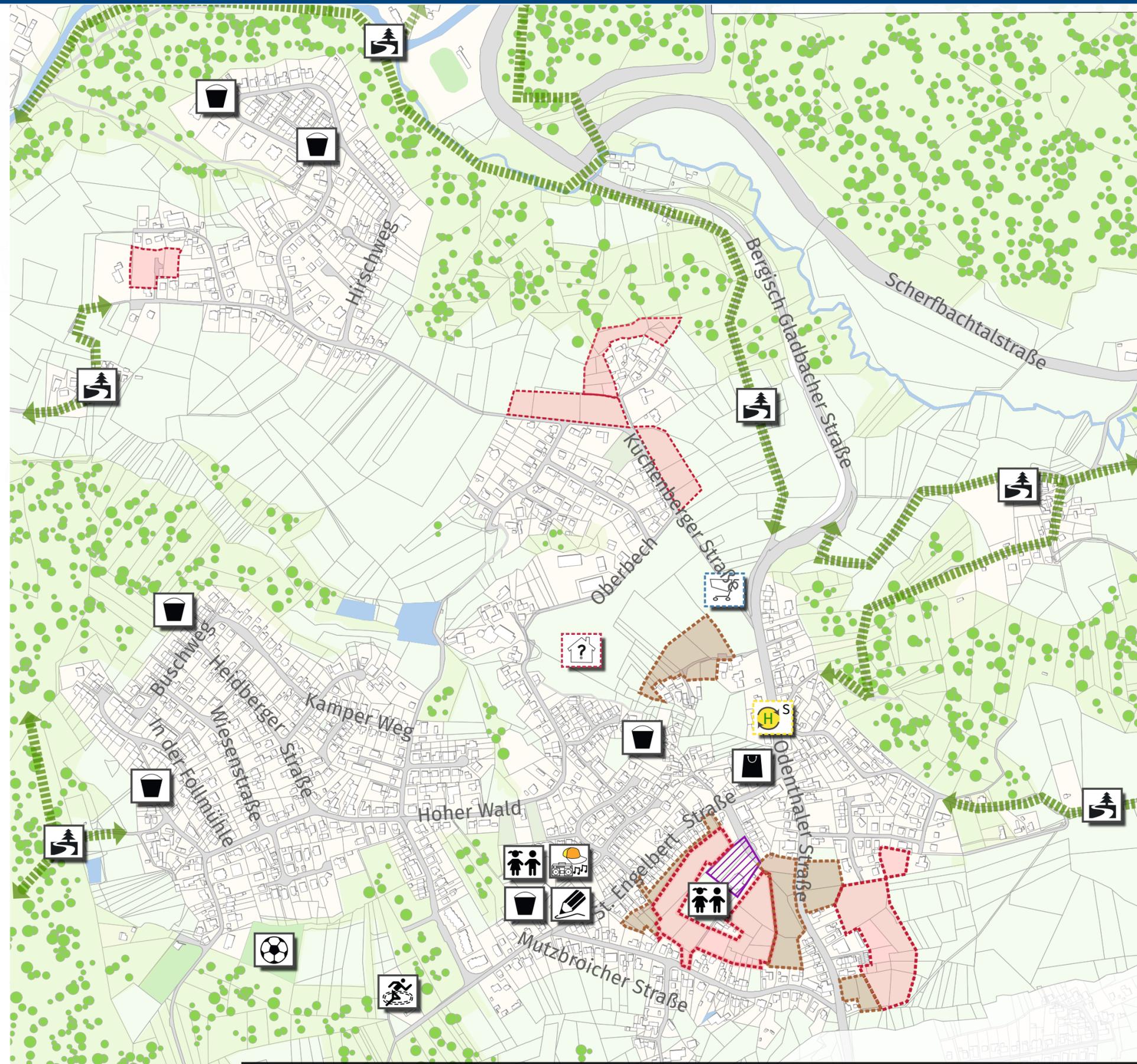
-  Reserve Wohnbaufläche FNP
-  Reserve Gemischte Baufläche FNP
-  Suchraum Baufläche
-  Suchraum Baufläche Gewerbe
-  Mobilstation L
-  Radweg
-  Aufwertung/Ergänzung Jugendarbeit
-  Aufwertung/Ergänzung Sportangebot
-  Gestaltung öffentlicher Raum



# Erste Projektansätze – Teilraum Voiswinkel

## Planung

-  Reserve Wohnbaufläche FNP
-  Reserve Gemischte Baufläche FNP
-  Suchraum Baufläche
-  Mobilstation S
-  Lebensmittelmarkt
-  Gestaltung öffentlicher Raum



# Erste Projektansätze – Teilraum Eikamp

## Planung

 Reserve Wohnbaufläche FNP

 Reserve Gemischte Baufl. FNP

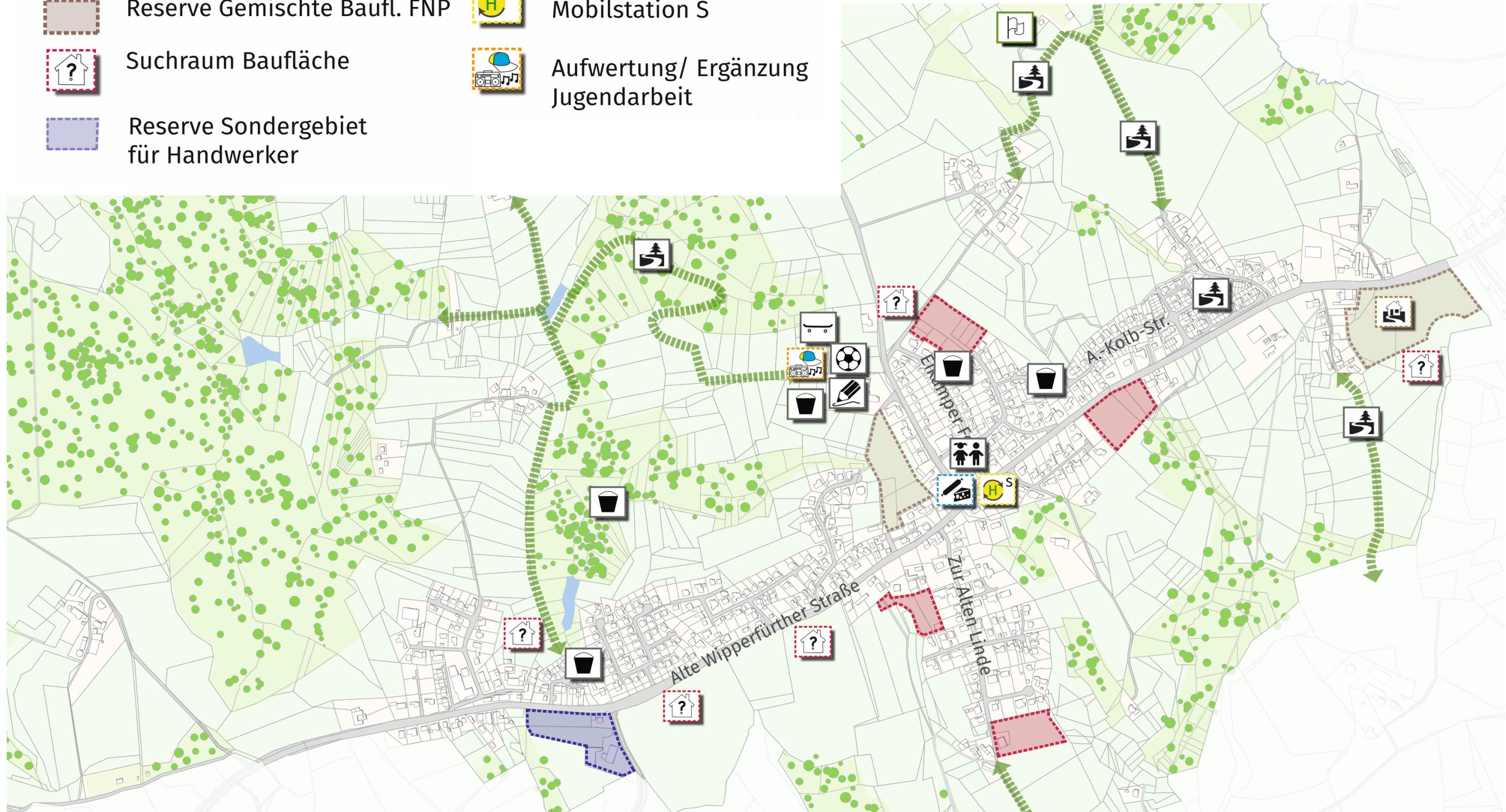
 Suchraum Baufläche

 Reserve Sondergebiet für Handwerker

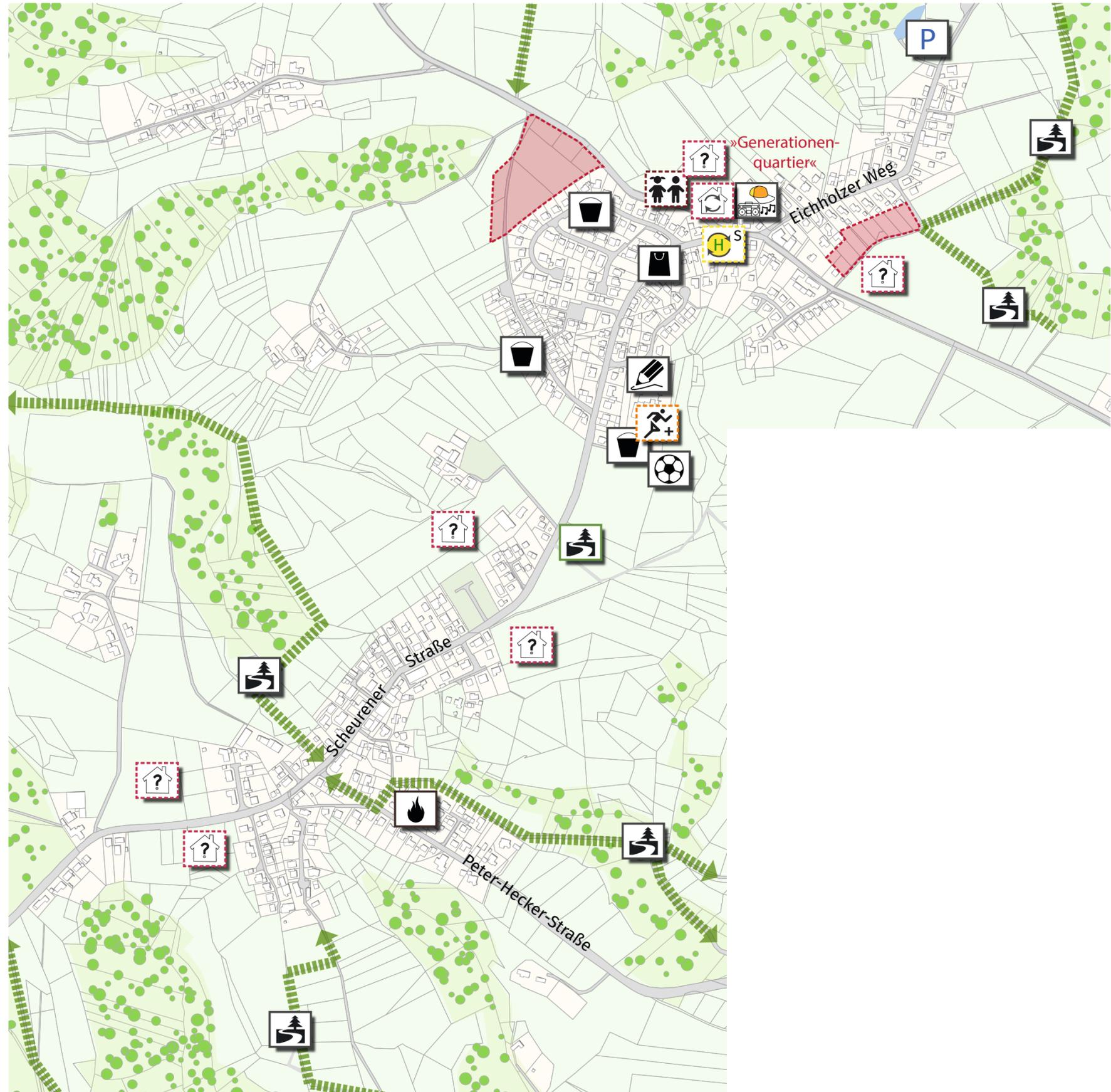
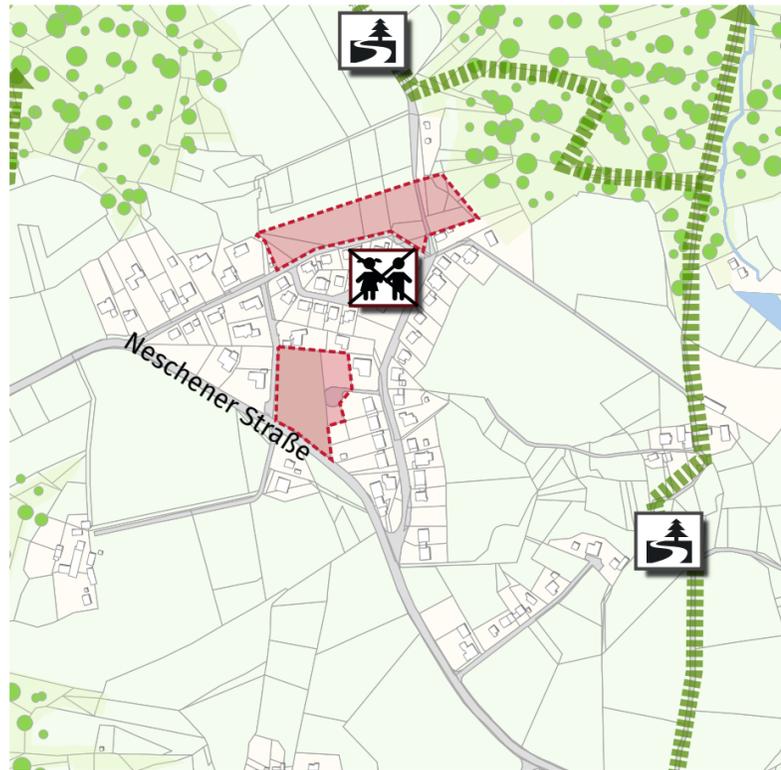
 Alternative Nahversorgung

 Mobilstation S

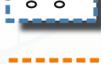
 Aufwertung/ Ergänzung Jugendarbeit



# Erste Projektansätze – Scheuren–Neschen–Hüttchen



## Planung

-  Reserve Wohnbaufläche FNP
-  Suchraum Baufläche
-  Klärung Nachnutzung Kirche
-  Kita Neschen
-  Lebensmittelmarkt
-  Aufwertung/Ergänzung Sportangebot
-  Mobilstation S

# Erste Projektansätze – Teilraum Altenberg

## Planung



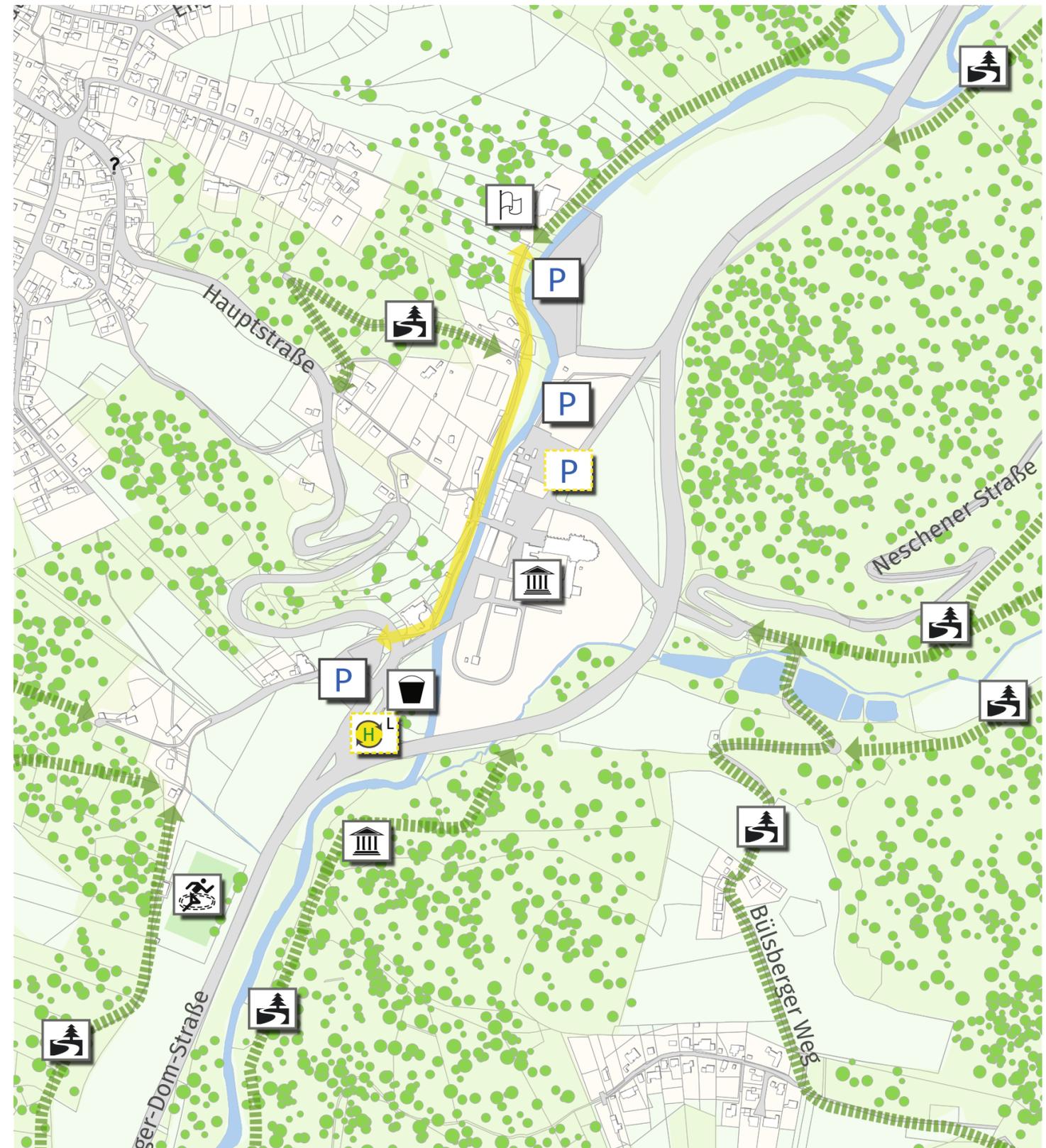
Mobilstation L



Aufwertung Gehweg



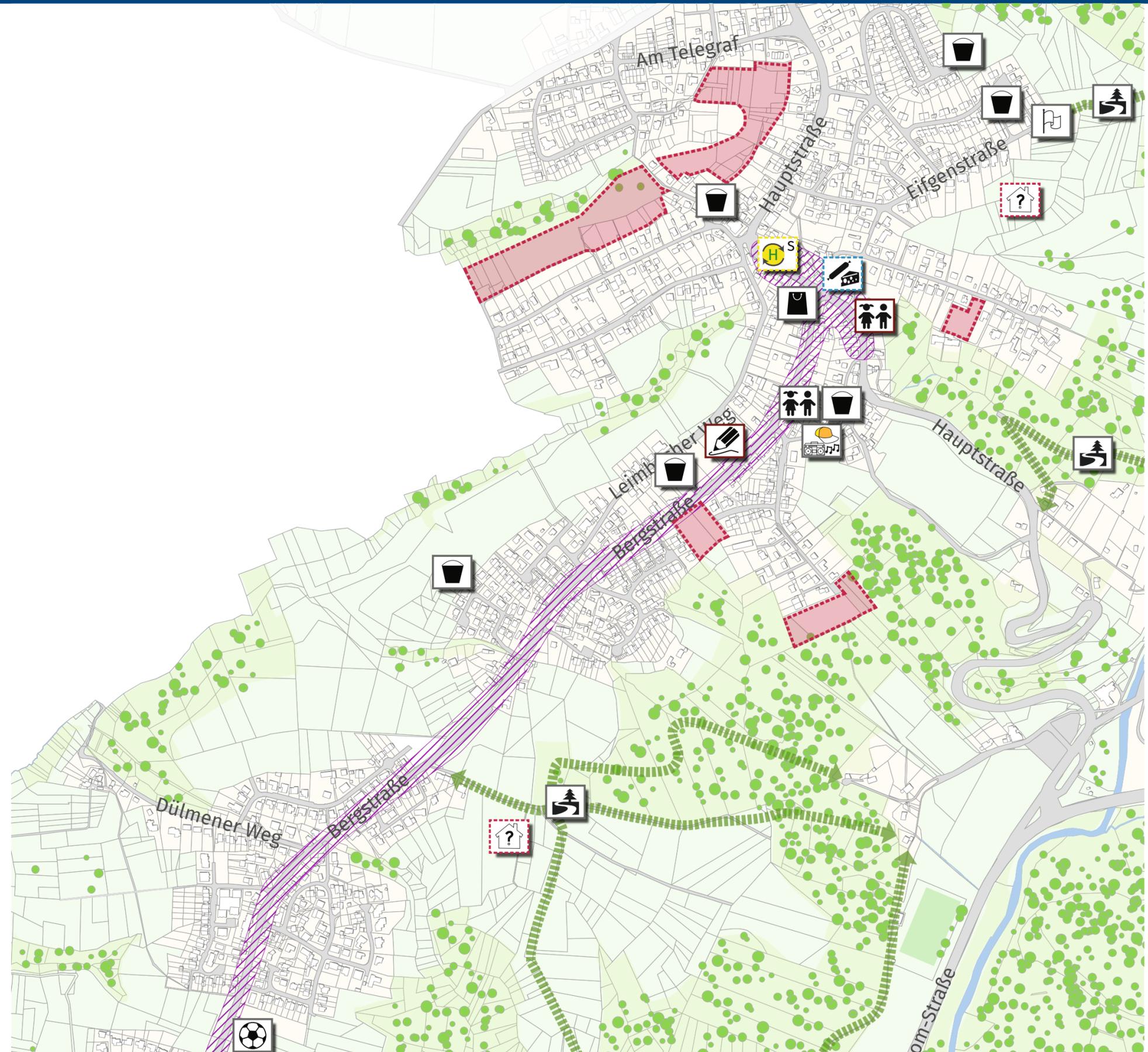
Stellplatzkonzeption  
für den gesamten Bereich Altenberg



# Erste Projektansätze – Teilraum Blecher & Erberich

## Planung

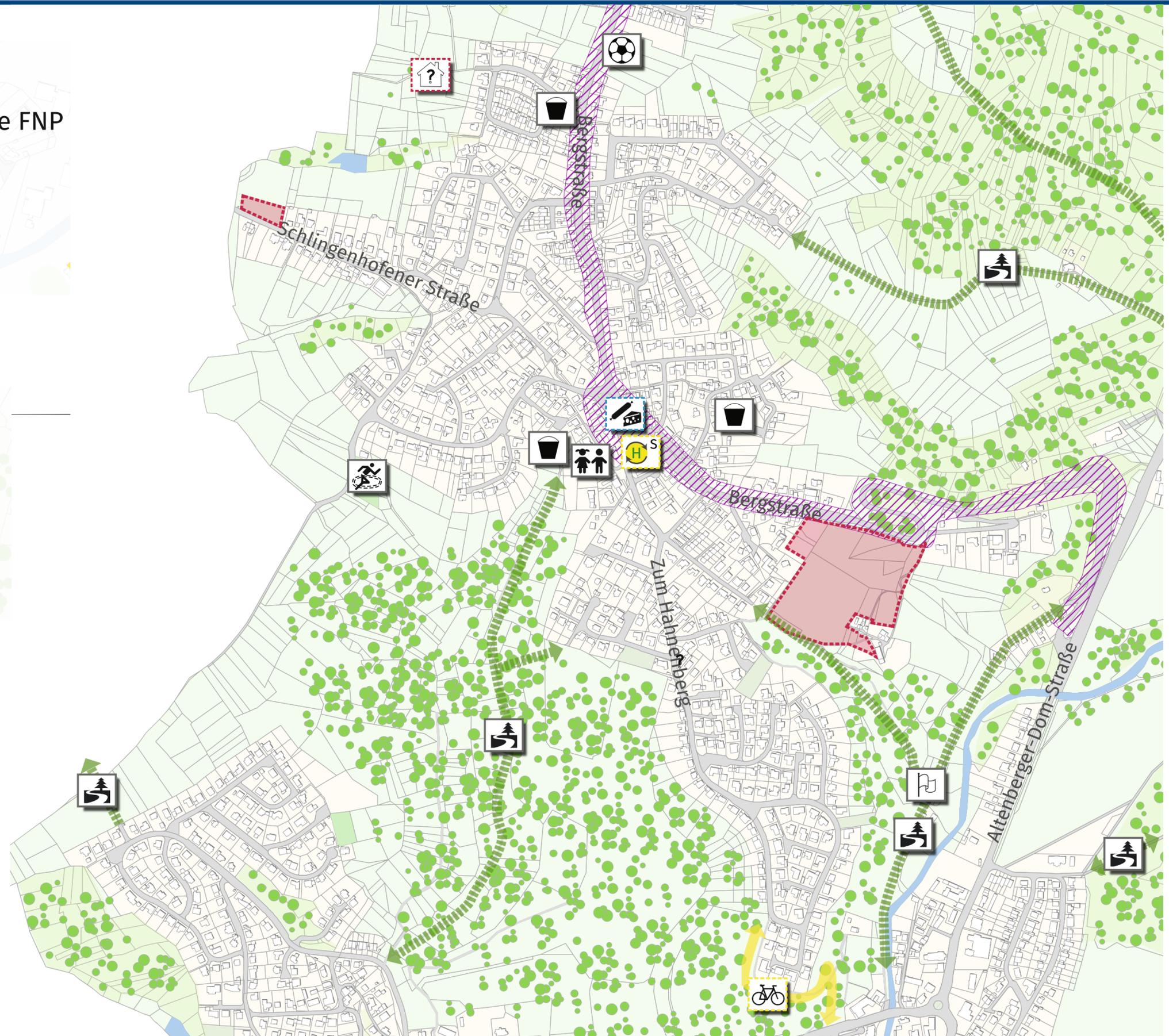
-  Reserve Wohnbaufl. FNP
-  Suchraum Baufläche
-  alternative Nahversorgung
-  Mobilstation S
-  Gestaltung öffentlicher Raum/Verkehrsraum



# Erste Projektansätze – Teilraum Glöbusch

## Planung

-  Reserven Wohnbaufläche FNP
-  Suchraum Baufläche
-  Mobilstation S
-  Alternative Nahversorgung
-  Gestaltung öffentlicher Raum/Verkehrsraum
-  Radweg



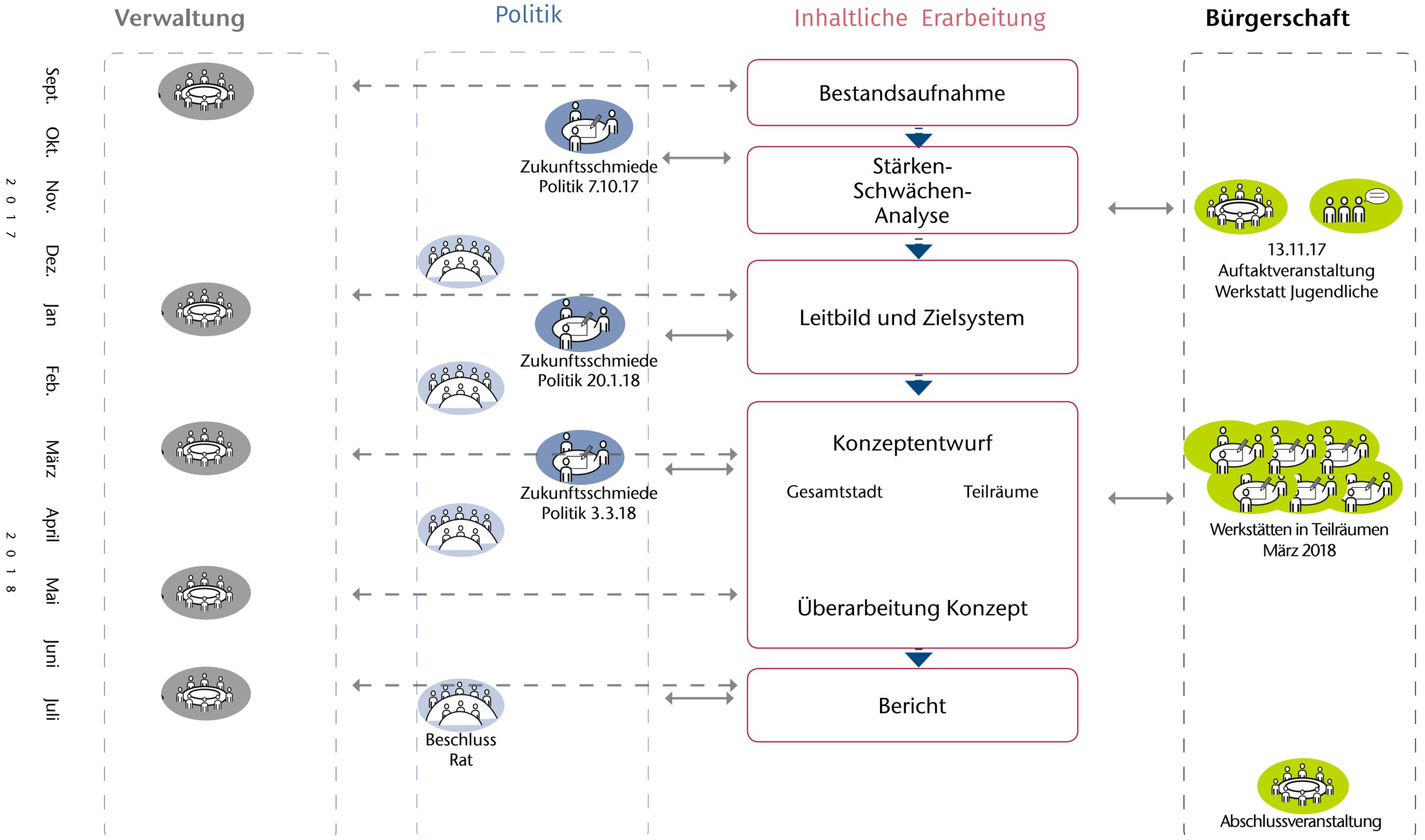
# Erste Projektansätze – Gemeindeübergreifend

- Beratungsangebot zum Umbau von Bestandsgebäuden für junge Familien
- Modellprojekt Generationenwechsel
- Baulückenkataster
- Neubauprojekte mit höheren Anteilen barrierefreier WE, Mehrgenerationenwohnen
- Bau einer flächendeckenden, leistungsstarken Internetversorgung
- Bau einer flächendeckenden, leistungsstarken Mobilfunkversorgung
- Mehr U3-Betreuungsangebote, flexiblere Betreuungszeiten
- Social-Media-Kommunikation der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Nutzungsmischung in zukünftigen B-Plänen ermöglichen
- Ansiedlung eines Co-Working-Space, »Kreativbauernhof« (Verortung noch unklar)
- Prüfung und Schließung von Lücken im Fuß- und Radwegenetz an Verbindungsstraßen
- Ausgewiesene Mountainbike-Strecken (interkommunal)



# Abschluss und weiteres Vorgehen

# Bearbeitungsansatz und Zeitplan





# Vielen Dank & schönes Wochenende

# Quellen

---